



GEMEINDE NACHRICHTEN

Mai · Jun | 2016
Jahrgang 46

der Evangelisch-reformierten Kirchengemeinde Gildehaus



2 | Gottesdienste

GOTTESDIENSTE IM MAI		
So 01.05.	10.00	Pastor Voget, Jugendreferentin Wilmink, Konfirmation
Do 05.05. Himmelfahrt	11.00	Pastor Giesecke von Bergh, Posaunenchor, Freilichtbühne in Bentheim
So 08.05.	10.00	Vikarin Dreesmann, Männergesangsverein
So 15.05. Pfingstsonntag	08.00 10.00	Pastor Kortmann Pastor Kortmann, Abendmahl
Mo 16.05. Pfingstmontag	10.00	Pastor Voget
So 22.05.	10.00	Pastor Kortmann, Goldene Konfirmation, Singkreis
So 29.05.	10.00	Pastor Voget
GOTTESDIENSTE IM JUNI		
So 05.06.	10.00	Pastor Kortmann, Begrüßung der neuen Konfirmanden, Get Together, Kirchenband
Sa 11.06.	15.30	Pastor Kortmann, Minikirche, Guitar Kids
So 12.06.	10.00	Pastorin Zeidler (im Ehrenamt), Posaunenchor, Landfrauenchor
So 19.06.	10.00	Pastor Voget, Familiengottesdienst, Kirchenband
So 26.06.	10.00	Pastor Rohloff
Jeden Sonntag in der Kirche	10.00 - 11.00	 <p>Mai: „Mit den Psalmen singen und beten“ „Abraham - Wurzeln und Wachsen in Gottes Treue“ Juni: „Jesus lehrt, predigt und heilt“</p>

Impressum:

Herausgeber: Ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus
Redaktion: Friedel Blume, Maïke Dreesmann, Alexander Golisch, Bärbel Günnemann-Wewel, Christin Kolhof, Gerhard Kortmann, Lütger Voget
Druck: Gemeindebriefdruckerei, Gr. Oesingen
Bankverbindung: **Hauptkasse:** Grafschafter Volksbank: IBAN DE66 2806 9956 0011 2518 00
 Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE97 2675 0001 0003 0000 72
Diakoniekasse: Kreissparkasse Nordhorn: IBAN DE64 2675 0001 0003 0010 54
Homepage: www.reformiert-gildehaus.de

Die Redaktion bedankt sich bei allen, die zum Gelingen dieser Gemeindenachrichten beigetragen haben. Tipps, Fotos und Artikel haben wir gern entgegengenommen. Beiträge zur Veröffentlichung können bis zum **Redaktionsschluss am 1. Juni** bitte möglichst im Word-Format per E-Mail an gemeindebuero@reformiert-gildehaus.de geschickt werden.

Die Redaktion behält sich etwaige Kürzungen oder Änderungen der eingereichten Beiträge vor.

Die nächste Ausgabe Nr. 4/2016 erscheint am 1. Juli 2016.

Ausgabe an die Verteiler ab 24. Juni 2016, 17:00 Uhr.

Auflage: 3400 Exemplare

MITMACHKONZERT DER STUDIOGRUPPE BALTRUWEIT

Ein bunter Liederabend mit den bekanntesten Liedern von Fritz Baltruweit und geistlichen Volksliedern von der Reformation bis heute erwartet Sie. Fritz Baltruweit führt durch das Programm, erzählt die Geschichten zu den Liedern, singt und spielt Gitarre. Begleitet wird er von Valentin Brand am Piano und Konstanze Kuß an der Harfe und den Flöten.



Fritz Baltruweit (Hildesheim) ist bekannt von Kirchentagen, aus Rundfunk- und Fernsehsendungen. Einige seiner Lieder sind in das Evangelische Gesangbuch aufgenommen worden. (z. B. „Gott gab uns Atem“, „Fürchte dich nicht“, „Freunde, dass der Mandelzweig“) Zahlreiche CDs und Bücher sind von ihm bisher veröffentlicht.



„Seine Melodien können Gehörgänge gewaltlos erobern. Einige haben sich von den Kirchentagen über die Jugendfreizeit-

ten bis in die Gottesdienste und damit in die Frömmigkeit der gesamten Kirche vorgearbeitet. Der Mann, der Menschen exakt so freundlich, arglos und offen gegenübertritt, wie es seine Lieder tun, hat die Reduktion zum Prinzip gemacht – bei der Melodie, beim Text, bei der Theologie. Basal soll es sein, nicht banal. ... Einfachheit ist ihm darum Tugend und Klarheit das Ziel. ...Des Öfteren trat er mit Margot Käßmann auf, die er schon 1983 kennenlernte. Mit ihr teilt er bis heute die Sorge der damaligen Zeit um Umwelt, Frieden und Armut, die sich in seinen Texten mal offen, mal untergründiger, spiegelt.“ (FAZ)

Der **Eintritt ist frei**. Um eine Spende am Ausgang wird gebeten.

Gerhard Kortmann

4 | Aus der Gemeinde



FILM AB ...

„DER IRRGARTEN DER WÖRTER“

Die Lust am Lesen lernt ein 50-Jähriger durch eine über 90-Jährige kennen.

(Komödie/Drama mit Gérard Depardieu, Frankreich 2011, 86 Minuten).

Den genauen Titel und Inhalt entnehmen Sie bitte dem Flyer, der im Gemeindehaus ausliegt. Aus rechtlichen Gründen dürfen wir den Originaltitel nicht nennen, sondern nur umschreiben.

DO 2. JUNI • 20.00 UHR • GEMEINDEHAUS

ÖKUMENISCHES FRAUENFRÜHSTÜCK



„Mensch ärgere dich nicht - spielend durch den Vormittag“ beim nächsten ökumenischen Frauenfrühstück mit Frau Helga Rade-maker von „Helgas Spielkiste“.

Für das Frühstücksbuffet sammeln wir einen Betrag von 3,00 € ein.

Herzlich willkommen!

Das Team des Frauenfrühstücks

MI 15. JUNI • 9.30 - 11.00 UHR • GEMEINDEHAUS

TAIZÉ-GE BET



Arbeitsgemeinschaft
Christlicher Kirchen
in Deutschland

Die ACK (Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen Bad Bentheim-Gildehaus) lädt sehr herzlich alle Interessierten zum Taizé-Gebet ein.

Gerda Gryn

SO 17. JULI • 19.00 UHR • EV.-REF. KIRCHE BAD BENTHEIM

Anzeigen



Podologie / Med. Fußpflege

Beate Bardenhorst

Mersch 11, 48455 Gildehaus

Sprechzeiten:

Mo - Fr: 9.00 - 12.00 Uhr

Mo, Mi, Do: 14.00 - 17.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Telefon: 0 59 24 / 40 59 985

JAN BITTER
Getränke-Fachgrosshandel

Alter Kamp 1 • 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon 05924 / 6669 • Telefax 05924 / 8385
E-Mail Jan.Bitter@t-online.de • Internet www.getraenke-bitter.de

HIMMELFAHRTSGOTTESDIENST

Die evangelischen Kirchengemeinden laden zum Himmelfahrtsgottesdienst ein. Wie in (fast) jedem Jahr feiern wir den gemeinsamen Gottesdienst auf der Freilichtbühne. Er beginnt um 11.00 Uhr. Bei Regen findet der Gottesdienst um 11.00 Uhr in der reformierten Kirche in

Bad Bentheim statt. **Nur** in diesem Fall wird ab 10.30 Uhr - auch in Gildehaus - geläutet.

Blechbläser aus Bentheim und Gildehaus wirken mit. Die Predigt hält Pastor Giesecke von Bergh.

DO 5. MAI • 11.00 UHR • FREILICHTBÜHNE BAD BENTHEIM

CAFÉ INTERNATIONAL

Die kath. Jugend hat im Dezember unter dem Motto „Sterne für leuchtende Kinderaugen“ Kekse gebacken und sie nach den Messen verkauft. Der Erlös war für die Anschaffung von Bastel- und Malmaterial für die Kindergruppen bestimmt.

Auch das monatlich geöffnete Café International bekommt eine solche Materialkiste zur Verfügung gestellt. Wir und vor allen Dingen die teilnehmenden Kinder freuen uns sehr darüber.

Susanne Welmer

DI 17. MAI • 16.00 - 18.00 UHR • KATH. PFARRHEIM

DI 28. JUNI • 16.00 - 18.00 UHR • KATH. PFARRHEIM

SUCHEN SIE EINE WOHNUNG?

Wir bieten für Interessenten **zwei Wohnungen** an:

Lage	Räume	Größe	mtl. Miete
Emminghoff 40, für 1 Person (ab sofort frei)	Wohnzimmer, kl. Schlafzimmer, Küche, Bad, Abstellraum	51,27 m ²	234,30 €
Emminghoff 46, für 2 Personen (ab 01.06. frei)	Wohnzimmer, Schlafzimmer, Küche, Bad, Abstellraum	60,35 m ²	275,80 €

Anfallende Nebenkosten pro Monat:

Wasser- u. Kanalgebühren: 12,25 € / Person, Müllabfuhr: 10,07 € / Wohnung.

Für die Elektroheizung und Strom ist ein Einzelvertrag mit einem Stromlieferanten abzuschließen.

Bei Interesse an einer dieser Wohnungen bitte bei Heinz Höötmanm melden, Tel. 6663.

AUS DEM SINGKREIS

Mit Elan und voller Tatendrang haben wir uns in das Jahr 2015 aufgemacht.

Große Auftritte waren in dem Jahr nicht geplant, was unsere Chorleiterin Ludmila Schmidt aber nicht davon abhielt, neue Lieder einzustudieren. Denn wir wollten den Zuhörenden in den vierteljährlichen Auftritten der Kirchengemeinden etwas bieten.

Wir erfreuten die Bewohner der Pflege- und Altenheime in Bad Bentheim und Gildehaus und konnten auch zum 175-jährigen Bestehen der Ev.-altref. Kirchengemeinde in Bentheim unseren Beitrag leisten.

270 Jahre Zugehörigkeit in einem Chor zeugen doch von einer immensen Treue.

In der Weihnachtsfeier haben wir Herrn Wilhelm Alsmeier (65 Jahre), Herrn Heinrich Alsmeier (65 Jahre), Frau Herta Alsmeier (50 Jahre), Frau Jenni Alsmeier (50 Jahre) und Frau Lidi Küpers (40 Jahre) herzlich zu ihren Jubiläen gratuliert.

Unseren Ausflug legten wir gleich in die erste Januarwoche 2016. Erst haben wir es uns bei einem leckeren Essen gut gehen lassen, um anschließend im Theater

der Obergrafschaft Schüttorf den Showpianisten „David und Götz“ unsere Aufmerksamkeit zu schenken. Wir konnten es aber nicht lassen, auch dort unsere Stimmen tatkräftig erklingen zu lassen.

Im Jahr 2016 finden die Chorproben **jeden Dienstag von 19.45 Uhr - 21.30 Uhr im ev.-altref. Gemeindehaus in Bad Bentheim statt.** Dabei ist bei uns immer etwas los. So kann es mal vorkommen, dass der Sopran den Einsatz verpasst, die Chorleiterin auch mal streng in die Runde schaut, der Alt manchmal zu laut tuschelt, der Tenor mal unsicher ist oder der Bass auch mal meckert. Aber letztlich: Es entsteht ein Wohlklang, eine freundliche Gemeinsamkeit und ein stolzes Lächeln macht sich ringsherum breit. Denn wir lieben es in unserem Chor zu singen!

Dabei fehlt uns Eure/Ihre Stimme, um dem Chor noch mehr Volumen und Klang zu geben.

Also macht Euch auf. Wir freuen uns!

*Gesine ter Horst, Christiane Blömers,
Vorstand*

Anzeigen



sanitär
heizung
klima

Uwe Voort

Sanitärinstallations- u. Heizungsbau GmbH

Emmingstiege 2 • 48455 Gildehaus
Tel. (05924) 5152

uwevoort@gmx.de



Tischlerei · Innenausbau

Lohmann GmbH

TISCHLERHANDWERK IN
VIELFALT

Lohmann GmbH • Tischlerei · Innenausbau
Waldseiter Str. 97 • 48455 Bad Bentheim - Gildehaus
Tel.: 05924 / 221 • www.tischlerei-lohmann.de
Fax: 05924 / 6115 • E-Mail: info@tischlerei-lohmann.de

„DER GOTTESDIENST GEHÖRT ZU MEINEM LEBEN DAZU“ VERABSCHIEDUNG DER ORGANISTIN ELISABETH GOEDEKING-MÜLLER

Im Gottesdienst am Sonntag, 17. April, wurde die Organistin Elisabeth Müller-Goedeking, die an diesem Tag auch Geburtstag hatte, verabschiedet. Nach ihrem D-Examen 1989 hat sie 27 Jahre den Gemeindegesang in der Kirche und der Friedhofskapelle begleitet. Dabei gab es auch so manchen Gottesdienst, in dem ihr Ehemann, Pastor Helmut Müller, und

sie zusammen ihren Dienst versahen. Der Kirchenrat ist der Organistin sehr dankbar für diese langjährige Arbeit. Nach einem persönlichen Wort an die Musikerin würdigte die anwesende Gemeinde ihre Arbeit mit einem lauten Applaus und sang dem Geburtstagskind das Lied „Viel Glück und viel Segen“.

Lütger Voget



Frau Elisabeth Goedeking-Müller, eingrahmt von ihrer Familie, Kollegen und Mitgliedern des Kirchenrates

Anzeigen

über 45 Jahre Erfahrung ...
... mit und beim Fliesen

Höotmann Luksherm
FLIESENFACHMARKT
VERLEGE BETRIEB

 Friedhelm
Luksherm
Hengeloer Straße 12a
Gildehaus

Tel.: 05924/219
Fax: 05924/60 26
E-Mail: kontakt@hl-fliesen.de

www.malerSteenweg.de

Sie erreichen uns... 

...in Bad Bentheim:
Malermester
Heinz Steenweg
(05922) 14 28

...in Gildehaus:
Malermester
Gerd Wellen
(05924) 83 84

 **Ostend 2**
48455 Bad Bentheim 

SCHAUEN SIE DOCH AUCH MAL VORBEI!

ÖKUMENISCHER ARBEITSKREIS VERANSTALTET REGELMÄßIG SENIORENNACHMITTAGE

Der Ökumenische Arbeitskreis wurde Anfang der siebziger Jahre gebildet. Einige Frauen aller Bentheimer Kirchengemeinden hatten sich zusammen gefunden, um die älteren Menschen einmal wöchentlich bei Kaffee und Kuchen mit Spielen und Vorträgen zu unterhalten. Die Arbeit wurde von den Senioren so gut angenommen, dass die Räumlichkeiten in der Theodor Heuss Siedlung und im Dresenhof nicht mehr ausreichten. Man versuchte dann zunächst in den Gemeindehäusern der Bentheimer Kirchengemeinden einen monatlichen Alternachmittag einzuführen. Aber auch diese Räumlichkeiten reichten nicht aus um alle Besucher aufzunehmen.

Bei einem Gespräch mit dem Stadtdirektor und dem Bürgermeister der Stadt wurde uns ab 1976 das Dorfgemeinschaftshaus in Waldseite für unseren monatlichen Alternachmittag zur Verfügung gestellt. Für Teilnehmer, die keine Fahrgelegenheit haben, fährt ein Bus von Bentheim über Gildehaus nach Waldseite. Diese Kosten übernimmt die Stadt.

Durch die Verlagerung der Örtlichkeit nach Waldseite wurde das Angebot vermehrt von Senioren aus Gildehaus und den Landgemeinden angenommen. Aus diesem Grund war es für uns ab 1976 selbstverständlich, auch Frauen aus Gildehaus in unsere Arbeit einzubinden.

Anzeige



Kreissparkasse
Grafschaft Bentheim zu Nordhorn

Verliebt, verlobt, verheiratet?

Vorsorgen.

Alle sagen, privat vorsorgen ist wichtiger denn je. Aber selten wird gesagt, was genau zu tun ist. Wir wollen, dass die Menschen in der Grafschaft ihren Lebensstandard auch im Alter halten können – und wir wissen, was zu tun ist.

Sparkasse – Starke Leistungen für die Zukunft der Grafschaft



Zur Zeit gehören zu unserem Arbeitskreis sieben Gildehauser und sieben Bentheimer Frauen, die diese Arbeit ehrenamtlich ausführen:

Vorbereitend richten die Frauen vormittags die Sitzordnung her und decken die Tische mit Kaffeegeschirr ein. So sorgen sie für eine einladende Atmosphäre. Während des Altenachmittags versorgen sie die Besucher mit frisch belegten Brötchen oder Kuchen sowie Kaffee bzw. Tee.

Um die entstehenden Kosten einigermaßen decken zu können, wird den Besuchern eine „Spende“ von mindestens 2,50 Euro pro Person empfohlen.

Trotzdem ist es nicht immer leicht, ein kostengünstiges Programm für den Altenachmittag zu organisieren. Deshalb sind wir besonders stolz darauf, unseren Besuchern Programmpunkte, wie z. B. Männergesangsverein Gildehaus, Trekketähler, Gildehauser Spielschar, Städtischer Männerchor Bentheim, sowie einzelne Personen oder Gruppen, die uns durch Vorträge und Darbietungen den Nachmittag bereichern, präsentieren zu können.

Dank der ev.-ref. Kirchengemeinden Bad Bentheim und Gildehaus sowie der ev.-altref. Kirchengemeinde Bad Bentheim kann den Senioren zu Muttertag sowie

zu Weihnachten ein kleines Präsent überreicht werden.

Im Rahmen dieser Anlässe wird jeweils ein Pastor aus den örtlichen Kirchengemeinden eingeladen, um z. B. bei der Weihnachtsfeier eine kleine Andacht zu halten. Diese Weihnachtsfeier wird alljährlich auch vom Kirchenchor der ev.-ref. Kirchengemeinde Gildehaus und der ev.-altref. Kirchengemeinde Bad Bentheim mitgestaltet.

Wir treffen uns jeden **2. Mittwoch im Monat von 15.00 bis 17.15 Uhr** im Dorfgemeinschaftshaus Waldseite zu einem gemütlichen Seniorennachmittag bei Kaffee und Kuchen. Bei einem Unterhaltungsprogramm mit Musik oder einem Vortrag verbringen wir paar schöne Stunden zusammen.

Wir freuen uns über jeden neuen Gast und heißen alle interessierten Menschen herzlich willkommen.

Ansprechpartnerinnen:

Henni Alsmeier, Glückaufstraße 11,
48455 Bad Bentheim,
Tel. 05922 6074

Petra Egbers-Bertels, Holter Straße 9,
48455 Bad Bentheim,
Tel. 05924 385

Pfingsten



ein jeder hörte sie in seiner eigenen Sprache reden. Sie entsetzten sich aber, verwunderten sich und sprachen: Siehe, sind nicht diese alle, die da reden, aus Galiläa? Wie hören wir denn jeder seine eigene Muttersprache?

Sie entsetzten sich aber alle und wurden ratlos und sprachen einer zu dem andern: Was will das werden? Andere aber hatten ihren Spott und sprachen: Sie sind voll von süßem Wein.

Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle an einem Ort beieinander. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Wind und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen zerteilt, wie von Feuer; und er setzte sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an, zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen gab auszusprechen.

Es wohnten aber in Jerusalem Juden, die waren gottesfürchtige Männer aus allen Völkern unter dem Himmel. Als nun dieses Brausen geschah, kam die Menge zusammen und wurde bestürzt; denn

Da trat Petrus auf mit den Elf, erhob seine Stimme und redete zu ihnen: Ihr Juden, liebe Männer, und alle, die ihr in Jerusalem wohnt, das sei euch kundgetan, und lasst meine Worte zu euren Ohren eingehen! Denn diese sind nicht betrunken, wie ihr meint, ist es doch erst die dritte Stunde am Tage; sondern das ist's, was durch den Propheten Joel gesagt worden ist: „Und es soll geschehen in den letzten Tagen, spricht Gott, da will ich ausgießen von meinem Geist auf alles Fleisch.“

Apostelgeschichte 2,1–8.12–17

Grafik: Pfeffer

ZUSÄTZLICHE KOORDINATIONSKRAFT FÜR DIE FLÜCHTLINGSBEGLEITUNG



Seit Anfang März ist Maike Koernig als zusätzliche Koordinationskraft für die Flüchtlingssozialarbeit in der Kommune Bad Bentheim tätig.

Die Vollzeitstelle, die auf anderthalb Jahre befristet ist, konnte mit Mitteln der Bad Bentheimer Kirchengemeinden und der Bürgerin Nora Deilmann geschaffen werden. Das Ey-larduswerk hat die Anstellungsträgerschaft übernommen.

Die Kirchengemeinden wollen damit ein Zeichen setzen, dass ihnen die Integration der Flüchtlinge besonders am Herzen liegt. Frau Koernig unterstützt gleichzei-

tig die Arbeit der bisherigen Flüchtlingssozialarbeiterin, die vom Landkreis über das DRK mit 17 Stunden pro Woche für Bad Bentheim finanziert wird.

Wir heißen
**Flüchtlinge
Willkommen**

Wichtig war zudem allen Beteiligten, dass neben dem Kooperationsgedanken ebenfalls die mehr als 50 ehrenamtlichen Paten und Pa-

tinnen in ihrem vorbildlichen Engagement eine spürbare Entlastung erhalten und somit das Netzwerk für die Flüchtlingsbetreuung vor Ort gestärkt wird.

Gerhard Kortmann

Anzeigen

**Blumenhaus
Friedhofsgärtnerei
Bestattungen**

Schulte Nordholt
USt. Chr. Thomas

Bentheimer Str. 24 · 48455 Gildehaus
Telefon (0 59 24) 3 09, Fax (05924) 6905

*Ihr Partner für
gebobelte Ansprüche!*

Tischlerei VOS Zimmerei
Bestattungen GbR

Bentheimer Straße 30 · 48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (0 59 24) 2 29 u. 99 05 90 · Telefax (0 59 24) 2 34

**BESTATTUNGSHAUS
Schulte Nordholt & Vos**
Inhaber: H. Gr. Höttmann und Chr. Thomas

Eine würdevolle Bestattung ist für jeden ein Thema.

Bentheimer Straße 24
48455 Bad Bentheim-Gildehaus
Telefon (05924) 309 und 229
Mobil 0171-7900111

BÄCKEREI

Helms

**Waldseiter Str. 31
48455 Gildehaus
Tel. 0 59 24 / 15 83**

**Vielfalt
Frische
Qualität**

WILLKOMMEN BEI UNS! FREIWILLIGENDIENSTE



„Ich heiße Frank, komme aus Nordhorn und bin 17 Jahre alt. Ich mache in diesem Jahr mein Abitur und bin noch relativ unschlüssig, was ich eigentlich beruflich machen will. Auf einer ffentlichkeitsveranstaltung an meiner Schule habe ich etwas über das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ) und den Bundesfreiwilligendienst (BFD) erfahren und die Mitarbeiterinnen des Diakonischen Werkes kennen gelernt. Schon auf dieser Veranstaltung konnte ich direkt auf die Mitarbeiterinnen zugehen und wichtige Fragen loswerden. Von den Pädagogen habe ich Flyer und Visitenkarte erhalten, die erstmal an meiner Pinnwand zuhause gelandet sind.

Nach einigen Diskussionen mit meinen

Eltern habe ich mich bewusst dazu entschieden, nicht direkt zu studieren. Aber was ist die Alternative? Nichts tun kann es nicht sein und macht sich auch nicht gut in meinem Lebenslauf! Von Freunden habe ich erfahren, dass ein FSJ/BFD eine coole Sache ist!

Auf der Homepage www.diakonie-grafschaft.de habe ich einen Bewerbungsbogen gefunden, ausgefllt und direkt abgeschickt! Das Diakonische Werk hat mich dann zu einem Informations- und Beratungsgespräch in die Harm-Hindrik-Straße 17 in Nordhorn eingeladen. Zum Glück habe ich sehr schnell einen Termin bekommen, denn so ganz genau weiß ich ehrlich gesagt nicht, was mich in den 12 Monaten er-

Anzeige

Gut beraten. Besser beraten. Genossenschaftlich beraten.

Eine Finanzberatung, die anders ist: Profitieren Sie von den Werten unserer Genossenschaftlichen Beratung.

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Wir beraten Sie verständlich und halten gemeinsam mit unseren starken Partnern der Genossenschaftlichen FinanzGruppe Volksbanken Raiffeisenbanken unser Versprechen: Wir machen den Weg frei. Für weitere Informationen gehen Sie einfach online.



www.grafschafter-volksbank.de

Grafschafter
Volksbank eG



Jetzt
beraten
lassen!

wartet. Fragen über Fragen: Wie finde ich die richtige Einsatzstelle? Was wohl auf mich zukommt? Warum auf Seminare fahren? Ist das wie Schule? Auch meine Eltern haben noch einige offene Fragen.

Das persönliche Gespräch hat ganz viele meiner Fragen geklärt. Ich habe Informationen über die Rahmenbedingungen erhalten. Ich bekomme ein monatliches Taschengeld, habe Anspruch auf Urlaub und werde mit anderen Freiwilligen auf Bildungsseminare fahren.

Besonders viel Zeit hat sich die Pädagogin genommen, um eine passende Einsatzstelle mit mir zu finden - für mich sehr wichtig, denn schließlich werde ich ein ganzes Jahr in einer sozialen Einrichtung mitarbeiten. Da sollte das Arbeitsfeld schon zu meinen Interessen passen. Sehr umfangreich und detailliert habe ich viel über das große Angebot der Einsatzstellen des Diakonischen Werkes erfahren. Sie hat mir etwas über die Kinder- und Jugendhilfe, Kindertagesstätten, Schulen, die Seniorenhilfe, Krankenhaus, die Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen, Familienferienstätten auf Borkum und vielen mehr berichtet. Ich war begeistert, wie viele Möglichkeiten es gibt, einen Freiwilligendienst zu machen. Wir haben uns auch über meine ganz persönlichen Interessen und Hobbys unterhalten. Ich habe gemerkt, dass die Mitarbeiterin meinen Bewerbungsbogen wirklich gelesen hat.

Mit drei Kontaktadressen aus den Bereichen Kinder- und Jugendhilfe, Krankenhaus und der Arbeit mit Menschen mit psychischen Erkrankungen und einem wirklich zufriedenen Gefühl habe ich das Gespräch verlassen und nun gilt es, zu den drei Einsatzstellen persönlichen Kontakt aufzunehmen. Ich bin sehr optimistisch, dass ich ab August mich ein Jahr sozial engagieren werde und die Zeit zwischen Schule und Beruf sinnvoll überbrücken kann um mich für meine Zukunft zu orientieren.

Ich weiß, dass ich mich bei Fragen immer an das Pädagogen-Team wenden kann und ich Unterstützung auch bei allen Formalitäten erhalte.

Fazit für mich: Ich habe mich wirklich gut beraten und begleitet gefühlt während des gesamten Bewerbungsprozesses, denn ich hatte den Eindruck, dass ich nicht einer von vielen Bewerberinnen und Bewerbern bin.“ Soweit Frank.

Solltet ihr noch nicht wissen, was nach der Schule kommt, das FSJ und der BFD ist für alle zwischen 16 und 26 Jahren. Nimm einfach Kontakt auf zum Diakonischen Werk und schicke eine Bewerbung ab.

Das Team-Freiwilligendienste sagt: „Herzlich Willkommen bei uns, den Freiwilligendiensten!“

*Arne Bergmann, Anke Nossels,
Christina Hindriks, Waltraud Bauer*

Anzeigen

**Wir geben
Licht & Schatten**



FROBEL
Markisen - Elektroinstallation GmbH
Kuhkamp 42 48455 Gildehaus
Tel. 05924/325 Fax 05924/6388



**Catherine
Rohloff-Lyk**
HEILPRAKTIKERIN

Südstraße 43, 48455 Bad Bentheim
Telefon (0 59 22) 647 21 55

TRADITIONELLE
NATURHEILKUNDE
HOMÖOPATHIE
OHR-AKUPUNKTUR

www.rohloff-lyk.de

NACHRICHTEN AUS DER BÜCHEREI

Das Jahr 2015 hat die Bücherei mit einem positiven Ergebnis abgeschlossen. Die Ausleihen in der Altersgruppe bis sechs Jahre und im Erwachsenenbereich haben sich um über 200 Medien erhöht. Leider werden in unserer Bücherei die Ausleihen im Kinder- und Jugendbereich aus unterschiedlichen Gründen immer weniger. Für die Bücherei bedeutet dies, dass sie zukünftig den Schwerpunkt verstärkt auf Literatur für Kleinkinder und auf Literatur für Erwachsene legen wird.

Im April 2015 waren wie jedes Jahr an drei Vormittagen die Vorschulkinder der Gildehauser Kindergärten in der Bücherei. Es wurde vorgelesen, gebastelt und gespielt.

In November wurde in Zusammenarbeit mit Frau Susanne Gebbeken von der Malschule Gildehaus ein „Abend mit Zentangle“ angeboten. Zentangle ist eine Art zu Zeichnen, die eigentlich jeder sich aneignen kann. In dem Wort „Zentangle“ erkennt man die Wörter: Zen (eine Art zu sich zu finden, sich zu entspannen, zum Meditieren) und Tangle (Wirrungen). Dies ist ein Beispiel:

Frau Ursula ter Horst hat Ende des Jahres mitgeteilt, dass sie als Mitarbeiterin



in der Bücherei aufhören möchte. In einer Feierstunde hat das Team sich von ihr verabschiedet. Frau ter Horst (im Bild in der Mitte) war fast 25 Jahre als ehrenamtliche Mitarbeiterin dabei.

Ebenfalls geehrt wurden an dem Nachmittag Frau Etta Rieks (links) für 38, und Frau Elke Müller (rechts) für fast 30 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit.

Zurzeit gehören zum Bücherei-Team: Gudrun Elfering, Gerda Gryn, Elke Müller, Etta Rieks, Joke Riphagen, Andrea Scharnhorst und Ineke ter Hofsté (Leiterin).

Das Team hofft in 2016 eine neue Bibliothekssoftware einführen zu können. Hiermit wären dann eine Online-Recherche und eine Online-Ausleihe neben den herkömmlichen Angeboten ebenfalls möglich.

Ineke ter Hofsté

AUFGEHOBEN IST NICHT AUFGESCHOBEN

DIE TRECKERTOUR DURCH UNSER DORF FAND ZU OSTERN STATT

Zu Karneval hatte uns der Regen einen Strich durch unsere Treckertour gemacht. Nun zu den Osterferien, am 15. März, konnte diese Fahrt stattfinden.

Zur gewohnten Zeit, 15.30 Uhr, trafen wir uns im Jugendcafé des Gemeindehauses. Gemeinsam bereiteten wir bunte Kreppbänder und farbige Luftballons vor und die Kreativen unter uns gestalteten noch bunte Ostereier.



Um 16.30 Uhr kamen dann die beiden Oldi-Trecker angeknattert, der eine aus westlicher und der andere aus östlicher Richtung zum Treffpunkt Gemeindehaus. Gepolsterte und gut gesicherte Anhänger sorgten dafür, dass wir einen gemütlichen Platz fanden. Und los ging unsere Tour. Kreuz und quer durch unser Dorf!

Leider konnten einige von den Juca-Kids nicht dabei sein, denn ein grippaler Infekt hatte sie erwischt. Auch der Schul-

stress hinderte einige daran an dieser Fahrt teilzunehmen. Unsere Route führte uns so, dass wir diesen Kids noch fröhlich zu winken konnten.

Eine knappe Stunde fuhren wir durch unser Dorf und waren schon von Weitem zu hören. Das machte Spaß! Wieder beim Gemeindehaus angekommen, lugten bunte Ostereier und andere Osterleckereien aus dem Rasen hervor! Schnell sprangen wir von den Anhängern herunter und liefen rund um unsere Kirche, überall versteckte sich eine kleine Überraschung.

Komm doch auch und sei dabei!

Antje Wilmink



Jeden Dienstag:

15.30 - 17.00 Uhr Kinder-Gruppe (< 10 J.)

17.00 - 18.30 Uhr Jugend-Gruppe (> 10 J.)

TERMINE KONFIRMANDEN

Der neue Konfirmandenjahrgang (Pastor Voget) beginnt am Donnerstag, 02.06., 15.00 Uhr, in der Kirche. Alle Jugendlichen, die im 6. Schuljahr sind oder dem Alter nach sein könnten, sind zum Unterricht eingeladen.

Bitte vormerken:

Begrüßungsgottesdienst Sonntag, 05.06., 10.00 Uhr

Anfängerfreizeit vom 26. - 28.08.2016, Jugendherberge Baccumer Mühle

Lütger Voget



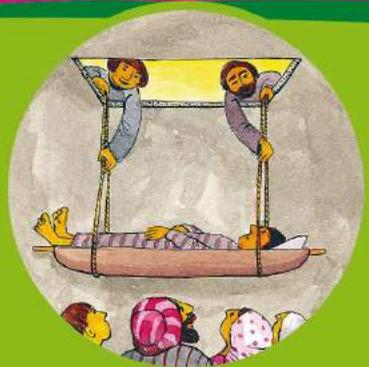
Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

Alle für einen

Vier Männer bringen ihren gelähmten Freund zu Jesus, damit der ihm hilft. Doch Jesus steht mitten in einer Menschenmenge in einem Haus. Die vier Freunde haben eine Idee: Sie klettern für ihren kranken Freund auf das flache Dach des Hauses, schlagen ein Loch in die Lehmdecke und lassen ihren Freund durch das Loch zu Jesus hinunter. Jesus macht den Kranken wieder gesund. Jesus freut sich, weil die Männer ihrem Freund unbedingt helfen wollten.

Lies nach im Neuen Testament: Markus 2,1-5.



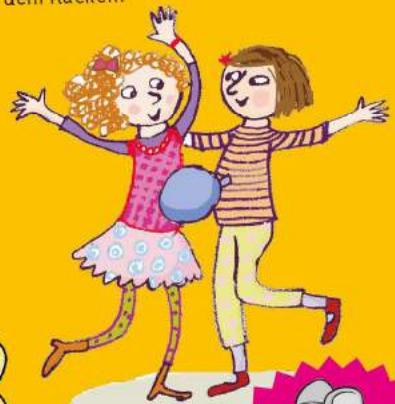
Für Mama

Eine Blume in zwei Farben! Du brauchst eine weiße Rose oder Nelke. Halbiere ihren Stiel vorsichtig der Länge nach. Gib in zwei Wassergläser jeweils unterschiedlich farbige Tinte. Stell jeweils eine Stielhälfte in ein Wasserglas mit Farbe. Nach wenigen Stunden färben sich die Blütenblätter.

Eine Überraschung zum Muttertag!

Für zwei

Ein Spiel für Freundespaare: Jeweils zwei Kinder tanzen zu Musik, während sie einen Luftballon zwischen sich geklemmt haben. Mit der Stirn oder dem Bauch versuchen sie, ihn beim Tanzen festzuhalten. Die Hände bleiben auf dem Rücken.



Auflösung: den Handschuh

Was riffelt die Katze auf: den Handschuh, die Mütze oder den Pulli?



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.halle-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 34,80 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711/60100-30 oder E-Mail: abo@halle-benjamin.de



KINDERGOTTESDIENST

Die Themen:

- MAI** „Mit den Psalmen Singen und Beten“
 „Abraham - Wurzeln und Wachsen in Gottes Treue“
- JUNI** „Jesus lehrt, predigt und heilt“



JEDEN SO • 10.00 - 11.00 Uhr • BEGINN IN DER KIRCHE

MINIKIRCHE

„GOTTES GÜTE SPRUDELT UND PRICKELT“

In dieser Welt gibt es soviel Prickelndes zu entdecken und zu erleben. Gott sei Dank. Bei gutem Wetter wollen wir dieses Mal draußen auf der Kirchwiese die Minikirche feiern. Brausepulver wird uns unter anderem dabei behilflich sein, ein prickelndes Gefühl für Gottes Gaben zu bekommen. Lasst Euch überraschen. Die Guitar-Kids begleiten die Lieder.



SA 11. JUNI • 15.30 Uhr • VOR DER KIRCHE

FAMILIENGOTTESDIENST MIT VERABSCHIEDUNG DER „SCHUKIS“

Es werden die „Schukis“, die Kinder der Kitas, die zur Schule kommen, verabschiedet. Dazu gehören die Kinder der drei Kindertagesstätten „Sonnenschein“, „Regenbogen“ und „Löwenzahn“. Die mittleren Kinder, diejenigen also, die im nächsten Jahr in die Schule kommen, werden ein Anspiel aufführen. Für die Musik ist die Kirchenband verantwortlich.

SO 19. Juni • 10.00 • EV.-REF. KIRCHE

Nummer gegen Kummer:



Kinder- und Jugendtelefon



FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

FAMILIENNACHRICHTEN
WERDEN AUS
DATENSCHUTZGRÜNDEN
NICHT VERÖFFENTLICHT

Läuten bei Geburten:

Wenn Sie möchten, dass zur Geburt Ihres Kindes oder Enkelkinds die Glocken geläutet werden, melden Sie sich bitte bei der Küsterin oder den Pastoren. Dieses Angebot ist konfessionsungebunden und kostenfrei.

Besondere Besuchswünsche:

Bei besonderen Besuchswünschen außer der Reihe bitten wir um Mitteilung an die Pastoren der Kirchengemeinde.



TAUFSONNTAGE:

08.05. Vikarin Dreesmann
 05.06. Pastor Kortmann
 03.07. Pastor Voget

07.08. Pastor Kortmann
 04.09. Pastor Kortmann
 09.10. Vikarin Dreesmann



DIENSTWOCHE IN DEN SOMMERFERIEN:

27.06. - 16.07.: Pastor Voget,
 Vikarin Dreesmann

18.07. - 23.07.: Pastor Kortmann
 Vikarin Dreesmann

Frauenkreis-Termine

17.05., 20.00 Uhr, Gemeindehaus,
 „Singabend“, Frau Marion Lankhorst
 20.06., 20.00 Uhr, Gemeindehaus,
 „Sind Rituale wichtig?“,
 Frau Angelika Zeidler

Frauentreff-Termine

02.05., 20.00 Uhr, Gemeindehaus
 „Thema Demenz“,
 Frau Beatrix Sielemann
 06.06., 19.30 Uhr, Gemeindehaus
 Kochabend

Café International

17.05. u. 28.06., 16.00 - 18.00 Uhr,
 Kath. Pfarrheim, Bad Bentheim

Goldene Konfirmation

22.05.2016, 10.00 Uhr, Ev.-ref. Kirche
 Gildehaus

Film ab...

02.06., 20.00 Uhr, Gemeindehaus

Ökumenisches Frauenfrühstück

15.06., 9.30 - 11.00 Uhr, Gemeindehaus

Taizé-Gebet

17.07., 19.00 Uhr, Ev.-ref. Kirche
 Bad Bentheim

DANKE FÜR IHRE SPENDE

Wir danken für Ihre Spenden vom 01.02. – 31.03.2016 für:

Opferstock / Klingelbeutel	1.141,45 €	Flüchtlingshilfe (vor Ort)	2.022,70 €
Gemeinde – Diakonie	277,29 €	SOS Kinderdörfer	678,73 €
Brot für die Welt	20,00 €	Außengelände Kirche/GMH	20,00 €
Diakonischer Dienst	446,91 €	Förderverein Kinder- u. Jugend- arbeit	295,45 €
Pflegezentrum Dillenweg	622,81 €	Gesamtsumme	5.575,34 €
Wo am nötigsten	50,00 €		

Johanne Horstjann

Anzeige

Bestattungshaus Steen



- Beisetzung auf allen Friedhöfen
- Blumenschmuck u. Trauerkarten
- Dauergrabpflege
- Bestattungsvorsorge

Ihr Berater und Helfer im Trauerfall
 seit 1910

Mitglied im
 Bestatterverband Niedersachsen e.V.

Tel.: 05924 / 257 • Dorfstr. 2 • 48455 Gildehaus



Foto: epd bild

Margot Käßmann,
evangelische Theologin,
Botschafterin für das
Reformationsjubiläum 2017

EUROPA, DEINE FLÜCHTLINGE

Schon Abraham und Sara in der Bibel sind Wirtschaftsflüchtlinge, eine Hungersnot treibt sie zum Aufbruch in ein fremdes Land. Das Matthäusevangelium erzählt, dass Josef mit Maria und dem Kind nach Ägypten flieht, um dem Diktator Herodes zu entkommen. Menschen, die aufbrechen, wollen eine Zukunft finden für sich und ihre Kinder. Im Alptraum des syrischen Bürgerkrieges, im Unrecht, das in Eritrea zu sehen ist, in der Angst, die in Afghanistan umgeht – wer würde da nicht versuchen, zu entkommen?

Furchtbar ist, dass die europäischen Staaten inzwischen alles versuchen, um Menschen an der Flucht zu hindern. Früher wurde die DDR Diktatur genannt, weil sie die Reisefreiheit massiv eingeschränkt hat. Heute wollen viele die Reisefreiheit anderer einschränken. Globalisierung aber ist keine Einbahnstraße. Es kann keine Globalisierung nur für Güter und Waren oder für die Reichen geben, die rund um die Welt reisen. Wenn Globalisierung, dann für alle.

Das Christentum ist eine globalisierte

Bewegung. Wir sehen uns als Volk aus allen Völkern, nicht nur als eines von Glaubensgeschwistern. Fremdlinge zu schützen ist biblisches Gebot. Politik und Gesellschaft stehen vor einer gewaltigen Herausforderung. Kirchengemeinden und auch einzelne Christinnen und Christen engagieren sich für die Menschen, die in unser Land kommen.

Für die Weltausstellung in der Stadt Wittenberg zum Reformationsjubiläum 2017 soll mindestens ein Flüchtlingsboot vom Mittelmeer zum Schwanenteich in der Stadt gebracht werden. Eines jener vielen Boote, in denen sich das Schicksal von Menschen entschied. Es ist unverzichtbar, dass mitten in den Reformationstagen die Probleme der Welt präsent sind. Davon waren schon die Reformatoren überzeugt: Der Glaube wird nicht abgeschieden im Kloster oder ausschließlich im Gottesdienst gelebt, sondern mitten im Alltag der Welt.

Informationen zu den „Toren der Freiheit“ auf der Weltausstellung in Wittenberg unter www.r2017.org

VERSTEHEN UND VERSTANDEN WERDEN

„Ich verstehe nur noch Bahnhof!“, seufzte er, als ein Verkäufer ihm den neuen Fernseher erklärte und über DVB-T, PAL, LCD/LED, HbbTV, IPTV, Quad-Core Prozessor, Smart-Hub, Apps, Apple-TV und so weiter sprach.

Mag sein, dass Ihnen das auch so geht. Es gibt eben Fachsprachen in der Technik, in der Wissenschaft, die nur Fachleute verstehen. Das ist nicht schlecht, nur: Schlecht wird es, wenn die Fachleute etwas einem Nichtfachmann oder einer Nichtfachfrau in ihrer Sprache erklären und dabei ihre Fachsprache benutzen, vielleicht sogar absichtlich, damit der Laie zwar etwas hört, aber eben nichts versteht. Man sagt nichts Verkehrtes, nur keiner versteht es.



„Ich verstehe nur noch Bahnhof!“, das kann oft aber auch ein Stoßseufzer sein, wenn man so manchem Politiker oder Wirtschaftsführer im Radio oder Fernsehen zuhört. Da wird von „Verschlangung“ gesprochen und „Personalentlassung“ gemeint; da sagt jemand „freisetzen“ und meint „kündigen“; da spricht einer von „negativem Wach-

tum“ und meint „Verlust“; redet von „Entsorgungspark“ und meint „Atom Mülllager“; erzählt von „Hotspots“ und meint „Flüchtlingslager“; spricht von „Kollateralschäden“ und meint „Todesopfer“.



Die Sprache dient dann nicht mehr zur Verständigung, sondern dazu, die Gedanken zu verbergen. Sie ist eine Art Nebelwand, hinter der man die wahren Absichten oder die eigene Ratlosigkeit verbirgt.

Die Pfingstgeschichte in der Bibel erzählt davon, dass eine der wichtigsten Wirkungen des Geistes Gottes die ist, dass alle das Reden der Apostel verstehen und die Sprache wieder das ist, was sie zuallererst sein soll – nämlich ein Verständigungsmittel. Das gelingt auch deswegen, weil der Geist Gottes ein Geist der Liebe ist.

Denn dass sich Menschen nicht mehr verstehen, obwohl sie die gleiche und eine verständliche Sprache sprechen, liegt ja oft daran, dass sie einander nicht (mehr) lieben oder schätzen. Deshalb brauchen wir den Geist der Liebe, damit Kommunikation gelingen kann.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie dies in unserer Gemeinde erleben: Dass Sie verstehen und dass Sie verstanden werden, dass Sie mutig nachfragen, wenn Sie etwas nicht verstehen, und geduldig zuhören, ohne vorschnell zu urteilen, wenn Sie jemanden erst einmal nicht verstehen. So wäre der Geist Gottes in unserer Gemeinde lebendig. Und mehr brauchen wir nicht. Ich wünsche Ihnen ein frohes Pfingstfest!

Gerhard Kortmann

GRUPPEN - KONTAKTE

Gruppen - Kreise

Singkreis

Dienstag, 19.45-21.30 Uhr, ☎: 8405

Posaunenchor

Mittwoch, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 255266

Jungbläser

Mittwoch, 14.30-15.15 Uhr, ☎: 255266

Guitar Kids

Nach Absprache, ✉: sandra.pascal_minikirche@yahoo.de

Jugendgitarrenkreis

Nach Absprache, ☎: 5448

Jugendband

Nach Absprache, ☎: 5448

Kindergottesdienstteam

Donnerstag, 18.30-19.30 Uhr, ☎: 997258

Frauentreff

Jeden 1. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 6531

Frauenkreis

Jeden 3. Montag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1808

Frauenhilfe, Jeden 1. Montag, 15.00-17.00 Uhr

Konfirmandenunterricht

Mittwoch, Donnerstag, 15.00-16.15 u. 16.30-17.45 Uhr

Kinder- und Jugendgruppen, Antje Wilmink

Dienstag, 15.30-17.00 Uhr (unter 10 Jahre)
17.00-18.30 Uhr (über 10 Jahre), ☎: 390

Jugendcafe/Internetcafe

Dienstag und Donnerstag, 17.00-21.00 Uhr
Sonntag, 15.00-19.00 Uhr, ☎: 255278

Seniorenkreis

Jeden 1. Donnerstag, 15.00-17.00 Uhr, ☎: 1448

Altennachmittag - Ökumenischer AK

Jeden Dienstag, 15.00-17.00 Uhr
im Gemeinschaftsraum der Altenwohnungen

Ökumenischer Alternachmittag

Jeden 2. Mittwoch, 15.00-17.00 Uhr
im Dorfgemeinschaftshaus Waldseite, ☎: 05922 6074

Bibelgesprächskreis

Jeden 4. Montag, 19.30-21.00 Uhr, ☎: 997258

Siloahkreis - Freundeskreis für Suchtkrankenhilfe,

Freitag, 20.00-22.00 Uhr, ☎: 1260

Kontakte - Adressen

Pastoren

Lütger Voget, Imstiege 1, ☎: 206

✉: luetger.voget@reformiert.de

Gerhard Kortmann, Neuer Weg 25, ☎: 997258

✉: gerhard.kortmann@reformiert.de

Vikarin

Maike Dreesmann, Haydnstraße 2 a, ☎: 9979067

✉: maike.dreesmann@posteo.de

Jugendreferentin

Antje Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

✉: antje.wilmink@yahoo.de

Gemeindebüro und Friedhofsverwaltung

Bärbel Günemann-Wewel, Dorfstraße 20

☎: 255277 Sprechzeiten: Mo. - Fr. 9.00 - 11.00 Uhr

✉: gemeindebuer@reformiert-gildehaus.de

✉: friedhofsverwaltung@reformiert-gildehaus.de

Gemeindehaus/Küsterei

Heike Wellen, Dorfstraße 20, ☎: 255493

✉: gemeindehaus@reformiert-gildehaus.de

Kirchmeister

Berthold Wilmink, Sudetenstraße 3, ☎: 390

✉: berthold.wilmink@yahoo.de

Rechnungsführung

Jürgen Wolters, Milkmannstraße 7, ☎: 5448

✉: Hauptkasse@reformiert-gildehaus.de

Altenwohnungen

Verwaltung: Heinz Höötman, Drosselweg 10, ☎: 6663

Ansprechpartner für die Bewohner:

Annemarie Wien, ☎: 1930,

Wolfgang Mersch, ☎: 254 (auch Hausmeister)

Besucherkreis

Annegret Werner, Ostpreußenstraße 34, ☎: 452

✉: A-M-Werner@t-online.de

Kindertagesstätte Sonnenschein

Ernst-Buermeyer-Straße 34,

☎: 8581 / ☎: 783865

✉: sonnenschein@kita-grafschaft.de

Kindertagesstätte Regenbogen

Schulstraße 22

☎: 8308 oder 785834 / ☎: 785835

✉: regenbogen@kita-grafschaft.de

Diakonisches Pflegezentrum Gildehaus

Dillenweg 18 b, ☎: 785580 / ☎: 7855810

✉: ab@diakonischer-dienst.de

Diakonischer Dienst gGmbH

Am Wasserturm 3, Bad Bentheim, ☎: 05922-98100

✉: info@diakonischer-dienst.de

Sozialberatung Diakonie

Wilhelmstraße 6 a, Bad Bentheim, ☎: 05922-9997796

täglich außer dienstags, 8.30 - 12.30 Uhr

Lebensmittelausgabe Bentheimer Tafel e.V.

Hilgenstiege 4, ☎: 05922-687783

Dienstag, 13.00-14.00 Uhr, Freitag, 13.00-15.00 Uhr

Arbeitskreis Zuwanderung

Lagerraum: Bahnhof Bad Bentheim, ehem. Zollbüro,

Montag, 11.00-12.00 Uhr, Anrechtpartnerinnen:

Jutta Kulkens ☎: 05924-1237, Heike Meyer ☎: 05922-

4231, Hanna Vos ☎: 05922-1852

Eylarduswerk, Teichkamp 34, ☎: 781-0

✉: info@Eylarduswerk.de

Gemeindebücherei

Schulstraße 25, ☎: 6760

Dienstag, 16.00-18.00 Uhr, Donnerstag, 17.30-19.00 Uhr